

V C
3848



h.3



h. 33^a, 1.

V c
3848

Rathschlag vnd
Bedencken

Welchen dem Chur-

Fürsten vnd Pfalzgraffen bey Rhein / etc.
ein trewer Patriot gegeben / vnd zu men-
niglichs wissenschaft in Druck
vorfertigen lassen.



Gedruckt zu Prag.

Anno

1621

2.





Erblaubtlich

ster König / gnedigster Herr /
fast mit beweglicher empfindlig-

keit habe ich derer jenigen gutachten
vermercket / welche auff beschehene Pragerische Niederlage
rathsam befunden / daß E. M. ihr Schloß / Stadt vnd Grave-
schafft Glatz verlassen / vnd sich weiter in die Schlesien begeben
solte: Denn da stehe ich noch feste in diesen gedanken / es het-
ten E. M. (ob Sie anders noch diesen Sinn bey sich haben / das
Königreich einen weg als den andern zu vindicirn) dieser zeit
keinen bessern / vnd auff alle fürfallenheit / bequemern ort /
denn eben das Schloß Glatz / haben vnd behalten mögen:
Einmal darumb daß Sie an diesem herrlichen Paß am aller-
ehisten inne werden / wie viel Volcks Ihr hinnach setzete / vnd
bey derselben bis ans eusserste zustehen gemeinet were: Sie
hetten mit den beyhabenden *generalen* vnd Befehlhabern / ob
Sie der Feind etwa vnversehens wider angreifen / oder wie
sonsten / nach einkommenen richtigen *avisen*, die Sachen im
Böhmerland weiter zu *dirigirn*, gute nützliche *Consilia* pfl-
gen können / welches Sie in der Schlesien zuthun / vmb fer-
ne des weges vnd mangel richtiger beglaubter kundschafft /
nicht so gute gelegenheit haben werden: Auch wil ich wol
glauben / wann E. M. zu Glatz als in einem gesicherten ort
vnd fürnehmten Mitgled des Böhmerlandes erwartet: Es
würde derselben *praesentz* gar viel in Böhmen zu rücke gehal-
ten haben / die anitzo / weil sie kein Haupt im Lande oder in
der nähe / aus forcht vnd besorgligkeit sich dem Käyserischen

A ij

Volck



Volck bequemen vnd vntergeben: Zum wenigsten hetten die
an Schlesien vnd Wehrern reynende Kreisse einen bessern
muth fassen / beydes von E. M. derselben erworbenen Vol-
tes / vnd dann aus dem Wargraffthumb Währern / hülffli-
che assistenz sich getrösten / vnd nicht auff gantzliche desperati-
on gerathen dorffen: Zu Slatz hetten E. M. nicht allein / als
oben gemeldet / aus Böhmen / sondern auch aus Schlesien /
Laußnitz / ja so gar aus Wehrern vnd Ungern / ihre richtige
avisen erlangen / vnd gleichsam *in centro* von allen orten gute
nachricht haben mögen: Vnd weñ je (das doch nicht zuhoffen)
ihr intent, E. M. mit den vbrigen Böhmischen nechstangesesse-
nen Kreissen / so wol mit ihrem beysich habendem Kriegsvolck /
wie auch der Ungerischen / Wehrischen / Schlesischen assistenz
nicht nach willen vnd wunsch vollziehen können: Sondern
aus dringender noth die Brasschafft Slatz verlassen müssen:
Wer meinem wenigen doch gehorsambst wolmeinenden ein-
rathen nach / zeit gnug gewesen / daß E. M. sich anderer orten /
vmb eingebildeter mehrer sicherheit wilten eingelassen: Zu-
vor vnd ehe E. M. Ich in der Schlesien / eher wolte derselben
ich einen ort in Wehrern vnd dieses darumb assigniret haben /
daß in Wehren E. M. eher gewissere nachricht aus Böhmen er-
langen mögen: Fürs andere / das vermittels der Währischen
Stände / (als die mit den Böhmischen einerley Sprach vnd
Recht führen / einerley Standes / vntereinander nahe ver-
wanth / vnd mit Bluts- auch innerster trewer Freundschaft
verknüpfft stehen) E. M. die in Böhmen viel eher bey schuldiger
devotion erhalten / oder wider an sich bringen mögen / als
in der Schlesien geschehen mag / da die Böhmische Rechte vnd
Sprache wenig üblich / da der Fürstenstand *prevaliret*, wel-
chem von vielen zeiten vnd Jahren die Böhmischen Stände
nicht zum besten gewogen / daraus auch die Posten auff Böh-
mer.

nterland so gar richtig vnd gesichert nicht fortkommen mögen:
In Wehren hetten E. M. wessen Sie sich zu derselben verende-
ten trewen Bundesgenossen / dem jetzigen Dingerischen Könige
zugetrösten / besser wissen / vnd mit seinem zuthun etwa Ge-
sterreich vnversehens anfallen / den Feind wo nicht gar / doch
zum theil aus Böhmen locken / hernach durch E. M. getrewe
Stände / eines oder andern orts in Böhmen sich desto eher be-
mechtigen können. Nicht allein aber hetten E. M. im Lande
Wehrern die Dingerische hülffe zur Hand gehabt: Sondern
auch aus der Schlesien / (wofern dieselbe vbrig Volck hat) sich
gar bequem *secundum* vnd wider stercken mögen: Welches
vnd anders mehr E. M. in der Schlesien nicht haben wird: Ob
auch E. M. also bald in Währern gerücket wer / hetten Sie die
Pässe / so aus Böhmen in Schlesien gehen / vnd die *naturaloci*
ohne dieses wol versehen / mit wenigem Volck verwahrn / da-
durch Schlesier Land gegen Böhmen zu / gantz gesichern / vnd
desto eher die Stände selbigen Landes zu einem schleuniger
erlecklichen *succurs disponiren* können. Numehr vnd weil E.
M. auff Breslaw sich zu wenden / Böhmen vnd Währern zu-
verlassen / beredet worden: haben sie ohne schwer abzuneh-
men / vnd in kurtzen (welches E. M. ich in vnterthenigster
trewe vngern gönnen wolte) mit der that zuerfahren / daß E.
M. der orte zum besten nicht gesichert sein: Einmal wie obig
etwas berühret / entfallen E. M. alle gelegenheiten mit rich-
tiger kundschafft mit vertraulicher Dingerischen Königs vnd
Böhmischer Stände *Communication*, oder sind je weit / aussen
gefahr nicht zuerreich: Fürs Andere / wil es fast das anse-
hen gewinnen / samb E. M. ankunfft bey allen Ständen in
Schlesien / hinter dezer begrüßung vnd vorwissen solche er-
folget / nicht gar gleich vermercket / sondern fast vbel auffge-
nommen werden wolte: Vnd dieses daher / daß sie beyforgen
tragen /

tragen / es möchte E. M. die gantze *molembelli* vnd Krieges-
Last / aus Böhmen in Schlessien mit sich bracht / vnd hinter
sich her *deuoluiret* haben. Bey welchem *passu* sie dieses absehen
nothwendig nehmen müssen / daß sie fast für vnmöglich hal-
ten zugleich Ihr in so grosser anzahl geworbene / so wol das
Landvolck zu vnterhalten / vnd vber diß zugleich gegen dem
Käyserischen Volck / vnd auch gegen Chur Sachssen die Waf-
fen zu wenden: Wie denn für Augen / daß ausser weniger /
ihre gantze *soldatesca* anitzo in Laußnitz Chur Sachssen ent-
gegen gestellet sich befindet: Von der dieselbe abzufodern /
vnd das hinderstellige in OberLaußnitz im stiche zulassen /
wolte ein seltzames aussehen gewinnen / vnd Chur Sachssen
sich dieser Lande ohne widerstandt zubemächtigen / Thür vnd
Thor geöffnet werden. Hingegen / sol man das Schlessische
Volck / wie es anitzo in Laußnitz / vnabgefordert lassen: So
ist kein geworben Volck mehr / als welches sich newlicher zeit
nach ausgestandener Budissinischer Belagerung zu einer
meutenirung gerichtet / bey deme noch mechtige Flamm der
schwierigkeit hinterstellig / vnd E. M. demselben sich vbel
trawen werden.

Neues Volck durch werbung zuerlangen / scheint fast
nicht möglich / weil solch Land vorhin eine mächtige anzahl
geworben vnd im Felde hat. Wie auch fürs Andern / dieweil
das jenige Volck / so E. M. aus Böhmen nachgezogen / keine
andere vrsachen ihres nachzuges / als diese aussprengen / es het-
ten E. M. vmb zahlung ihnen aus Breslaw zuthun / sie in die
Schlessien beschieden / derer sie numehr mit höchster begierde
(als die ihnen eine geraume zeit aussenstünde) aewertig we-
ren: Mit solchem ihrem *pretens* scheint es / vnd ist gewiß /
das ob schon etliche in neue werbung sich angeben wolten /
doch dieselbe die sorgligkeit der nicht zahlung zurück halten
würde:

würde: Zugeschweigen ob die Schlesiſchen Stände zu neuer
werbung vorſtehen möchten / weil ſie ſelbſt allbereit Krieg im
Land / vnd ſich weiteren feindlichen angrieffes / wegen E.
K. M. preſentz zubefahren haben / Darzu ſie denn deſto mehr
verleyten möchte / daß E. K. M. ihnen das Volck aus Böhmer-
land / (deſſelben angezogenen außſage nach) vbern Hals ge-
führet / vnd ſie dadurch nicht wenig offendiret, weil ſolch
Volcklein ſehr vnwendig / das Land / außſer diß / bey wehren-
den Coſackiſchen einfallen / ſo wol ChurSächſiſchen beynähe-
rung / ſolcher maſſen von ihrem eigenen Volck / nicht ohne
merckliche des armen Landmanns beſchweren vnd höchstem
drengnus durchzogen / daß fürgegeben werden wil / es ſeyen
wenig Dörffer die dergleichen ſtets widerholeten vberlaſt
nicht mit ſchmertzen auch auff heute beſeuſtzen müſten. Vnd
vormercken ſie ſolchen E. K. M. Kriegsvolcks nachzug deſto em-
pfindlicher / weil ſolcher dem Buchſtaben ihrer mit den andern
Ländern auffgerichteter *confederation* im 31. Artikel entgegen
ſein / vñ der Königin in Böhmen nicht macht haben ſol / ohne
vorhergehende einwilligung des Landes / frembd. Volck ein-
zuführen: Sonderlich wil ſolches bey den Breſlawern gar
ſcheel vnd vngütig daher angeſehen werden / daß weil ſolch
Volck hin vnd her auff den Dörffern einloſieret / ſich die ar-
men Leute auffm Lande / allerhand Plackereyen vnd abnahm
ihrer Wahren beſorgen / alſo die gewöhnliche zufuhr von Ge-
treude vnd andern / (davon die meiſten Inwohner der Stadt
Breſlaw ihre Nahrung ſuchen) karglich vnd ſparſam fort-
ſtellen dörfften. Wie denn nechſt dieſem jedermenniglich für
Augen / daß ſo gar vbel vnd ſchimpflich E. K. M. Chriſtliche *rel-*
ligion bey dieſer Stadt geachtet / auch wol öffentlich auff der
Gaſſen von der muthwilligen vnwendigen Jugend ausge-
ſchreyen vnd verhönet wird. Solte nun (da Gott gnedig
für

für sey) dieses Land von den Råyserischen einigen anstoß ge-
winnen/oder Chur Sachsen sich desselben bemächtigen: Auff
den fall wüste ich nicht/ ob die Warorn/ Bollwerck/ Pasteyen/
der Stadt Breslaw E. W. so sehr für eusserlichen Feinden ge-
sichern/ als die schwirigkeit der Inwohner/ vnd derselben be-
harrlicher eyber gegen der Lutherischen Religion/ sie gefäh-
ren vnd beunruhigen würde. Da denn vnd auff begebende
der Råyser oder Sächsischen beynäherung E. W. wol zuzuse-
hen/ woher vnd mit was nutzen Sie sich einigen *succurs* zu-
getrösten. Aus Sachsen nicht/ aus Böhmen nicht/ aus Po-
len auch nicht/ welches *in linea recta* durch vnd durch dem
Lande Schlesien angrentzet/ vnd viel mehr vmb des Türcken
vnd Tartarn/ durch itzign Ungerschn E. W. *Confederirten*
König gedrsachten einfalls in höchster verbitterung gegen
Schlesien stehet/ auch wol in geheim Tag vnd Nacht auff mit-
tel zur Rache gedancken nimmet. Bleibet also nur vbrig
daß E. W. aus Ungern vnd Wåhrern (so dieselben von den
Råyserischen vnangerennet gelassen werden) hülffe zuhoffen.
Ob die nun gleich in mechtiger anzahl erfolgete/ geschehe doch
dieses mit handgreifflichem gewissem vorterb des gantzen
Landes Schlesien: Einmal daß des Hungersischen Kriegs-
volcks begierligkeit menniglich wissende/ welches im durch-
ziehen den armen Leuten auffm Lande/ was ihnen von den
Einheimischen vbrig gelassen/ vollends gantz hinraffen wür-
de. Fürs andere/ das/ ob aus Böhmen der Krieg *in medi-*
tullium silesia als etwa vmb Breslaw/ oder besser nach dem
Gebürge sich erhöbe/ alodenn der Proviand der mechtigen
anzahl Kriegsvolcks entlich entfallen möchte/ das schönste
vnd (nach der *historicorum* zeugnäs) Kornreichste Land/
verödet/ wüste vnd vngebawet bliebe/ daher den Inwohnern
selbigen theiles (darunter viel ansezenliche Herren vnd vom
Adel

Adel / neben dem gemeinen Mann / zu einer gewissen *despera-*
tion, vnd auff mittel derselbigen in der zeit sich zuentledigen/
anlaß gegeben würde. Da denn glaubliche nachricht ein-
kombt / daß mehrertheils derselben Inwohner / der Luthe-
rischn Lehr so weit beygethan / daß sie sich keines weges / nach
sentirten vnterschiedlichen / so gütlich so scharffen mitteln / zu
der *reformirten* Religion bequemen wollen / auch nunmehr
sich fast dahin verlauten lassen sollen / weil hinter einig ihrem
wissen vnd einwilligung die Wahl eines Böhmischn Königes
auff E. M. Person gefallen / welche sie hernach durch blosser
vberstimmung / aus zwangsamer bedrowung *ratihabiren*
vnd der zeit in etwas zu rücke halten müssen: Sey ihr aus
furcht geleisteter Eyd nicht so hoch zu *attentiren*: Ja sie des-
selben anitzo zimlich entlediget / daß E. M. selbst das Böhmer-
land verlassen / welches als das fürnembste Glied / die Länder
allesampt nach sich zöge: Wie denn in Käysers Ferdinandi
verstossung eben dergleichen geschehen / da die Stände / ja das
gantze Land Schlesien / dem Keyser Ferdinando so gar vbel
nicht gewolt / doch auff das Böhmerland seinen *respect* ge-
nommen: So bald dasselbe von Käyser Ferdinando abgetre-
ten / sey dergleichen von den Schlesiern ebenmessig gesche-
hen: Dannerhero billich wer / wie das Land Schlesien in
verstossung Käysers Ferdinandi der Böhmen Exempel nach-
gefolget: Also in widerannehmung desselben / eben dieses ge-
schehen solle. Vnd ist dieses bey mir ein so krefftiger Schluß /
daß wann nichts anders / doch eben solches E. M. noch eine
zeit in Böhmerlande / vnd zwar zu Blatz het hinterhalten /
vnd dergleichen folgeren / durch gantzliche raumung des
Böhmerlandes nicht vrsach gegeben werden sollen:

Warlich so viel glaubwürdigen bericht ich einge-
zogen / finden sich ihrer eine mächtige anzahl / denen die
großen

B

grossen Freyheiten / Indulten vnd Privilegien, so vom
Hause Oesterreich auff sie kommen / stetigs für Augen
schweben / vnd sie wachsame (wiewol vnnötige) beyforge
tragen / es möchte ihnen etwa von E. M. nachgehender
zeit / Eintrag darinnen beschehen / oder die Cammer-
schulden so vom Hauß Oesterreich herrühren (welche zu-
gelten Ewere M. Sich nicht schuldig erachten) auff sie
devolviret werden. Sollen zu dergleichen *suspiciis* daher
bewogen sein / daß zu mehrmalen der Oberstand in Schlesien /
an die nachgehende fast eyferig gemuthet / gewisse Personen
aus jedern Erb-Fürstenthumb mit *plenipotenz* vnd vnomb-
schriebener Vollmacht / auff die ausgeschriebene Zusammen-
künfte vnd Fürstentage *ad dies vita* zu *designirn*, vnd sich
verbündlich zumachen / daß das jenige / was diese Personen
willigen / alle vnd jede Inwohner gewilliget haben wolten.
Da hingegen sie sich nicht allein der vberstimmung / sondern
auch dessen befahren thetten / daß weil ihnen nicht vorher / die
proposition der folgenden zusammenkunft zu ihrer wissen-
schafft vnd *deliberation* pflegte kund gethan zu werden / etwa
dieses möchte in einen verbündlichen Schluß kommen / was
ihrem eingebildeten Christlichen Gewissen zu wider vnd ent-
zogen were: Wassen denn ihrer viel vngeschewet andeuten /
es sey ihrem Gewissen nicht verantwortlich / Chur Sachsen
feindlich entgegen zu gehen / weil Er ihr vnzweifelicher glau-
bensgenosse / weil seine öffentlich ausgegangene Patenta klar
besageten / daß Er zu schutz derer in Anno 30. vberreichten
Augspurgischen *Confession*, vnd die Länder bey ertheilten ih-
ren *Religions*. vnd *Profan concessionen*, auch allen andern
habenden Freyheiten zuerhalten / friede vnd ruhe widerzu-
bringen / seinen anzug genomen: In welcher eingebildeten
meinung sie nicht wenig bestercket sein gütiges *procedere*, mit
wel-

welchem Er gegen den Schlesiſchen Soldaten nach bemächti-
gung der Stadt Budiffin / auch ſonſten in allen andern Städ-
ten vnd orten / beſonders der Religion halben / ſich erwieſen.
Dörffte also leichtlich geſchehen / daß ihrer viel aus forcht der
beſorglichen vberlaſt / zu einer *deſperation*, von dieſer dahin
geriethen / daß ſie etwa das mittel ergriffen / ſich Chur Sachſ-
ſen für der zeit ergeben / Ihne ins Land locketen / vnd da-
durch gantzlichen vntergang zuentweichen vermeineten:
Welches / ob es (wie nicht zu gönnen) E. M. ſicherung brin-
gen möchte / haben dieſelben in der zeit für zuſinnen. Wie
denn auch dieſes nicht eine geringe vrsach ihrer ſchwirigen ver-
bitterung ſein wil / daß ſie weiland vnter dem Hauſe Oeſter-
reich / da ſchon der Türcken Krieg mit groſſer macht verübet /
dannoeh mit dergleichen vielfältigen ſteuren / Capitationen
Dorlehenen / Scheffelgelde / Wahlgroſchen vnd anderem ſol-
chem / dieſem Lande gantz befrembdlichen neuen anlagen vnd
exactionen / ſonderlich mit offenbahrung eines jedwedern ver-
mögens niemals / wie jezund gemutet wird / bedrenget vnd
angegangen worden.

Noch eines muß mit E. M. Ich in vnterthienigſten
treuen / damit deroselbten ich eußerſt verwand bin / gehor-
ſambſt *Communiciren*, das etliche in dieſem hochſträfflichen
vnedacht *prorumpirn*, alle die vnbefügte begünstigungen /
welche Keyſer Ferdinando zu verluſt des Königreichs beyge-
bracht worden / E. M. vnverſchuldeter weiſe zulegen wollen:
Als Erſtlich / ſprechen ſie / ſey Keyſer Ferdinandus des König-
reichs daher verluſtig geachtet / weil Er dem Majestet Brieff
vnd Religion Freyheit eintrag zuthun ſich bemühet: Glei-
ches ſey von E. M. *ipſo facto* mit deme geſchehen / daß dieſelbe
das *interdictum in poſſideris*, conſequenter den gantzen Maje-
ſtet Brieff / mit einführung ihrer Chriſtlichen Religion in
B ij Die

Pragerische Schloßkirche / in die Burg zu Breslaw vnd
anderer orte / auffgehoben / auch zuwider solchen Majestät-
Brieff / andere absonderliche Majestet Brieffe auff der Refor-
mirten begehren / ausfolgen lassen / vnd dadurch den Ersten
Majestetbrieff / welcher *pro lege fundamentali* zuhalten /
vernichtiget / also des Königreichs sich selbs verlustiget.

Fürs Andere: Kayser Ferdinandus were darumb
verstossen / daß er das Königreich auff seine *familiam* vnd das
Haus Spanien / bringen wolln: E. W. hetten eben derglei-
chen gethan / vnd das Königreich auff derselben Königlichen
Kinder bringen wollen / in deme sie zu wieder dem Buchsta-
ben des 23. Artickels in der hochbetewreten *Confederation*,
ihren Eltern Sohn bey dero lebzeiten / zur *designation* der
Kron befördert: Da denn die ausgesetzten *requisita* des 27.
Articuls gantz aus der Acht gelassen / die Länder ordentlich
zur Wahl nicht beschrieben / auch die Schlessischen Gesandten
hierzu einig Wort der Vollmacht nicht auffzuweisen gehabt.

Es dörfen diese Leute auch so weit kommen / daß sie *affe-
riren*, gleich wie Keyser Ferdinandus das Königreich auff
Spanien zu *transferiren* sinnes gewesen: Also E. W. solches
dem Abgesagten Erbfeind Christliches Namens dem Türcken
zuzuschantzen / vnd in Rachen zustossen / mit deme willens sey /
daß Sie ihre vnd der Länder Gesandten mit ansehenlichen *pra-
sents* vnd schweren Vncosten / an die Ottomannische Pforten
abgeordnet / seine freundschaft vnd Bündnis gesucht / vnd
also das grausame Joch des Türckischen Tyrannen vber diese
Lande / ja vber die gantze werthe Christenheit ausgelockt.
Dahero vielmehr / als jemals Keyser Ferdinandus / des Kö-
nigreichs sich verlustiget. Wie auch mit deme / das sie meh-
rertheils *consilierer reformirter Religion* bey vnd vmb sich ge-
führet / welche bey Tag vnd Nacht nur auff fortpflanzung
solche

solcher Lehre fürsorge trügen / ob gleich die Länder zu grund
vnd bodem hinunter gestürtzet werden solten. Es hetten E.
K. (welches auch vorhin erwehnet) auslendisch vnbeding
Volck / ganz vnnötiger weise hinder sich her in Schlesien ge-
führet / dasselbe in besorglichen gewissen vorterb gestürtzet /
hierdurch sich ebensfalls des Königreichs begeben: Wie auch
alle gütliche wolmeinende / friedliche hin vnd wider / sonder-
lich von den Chur- vnd Fürsten des Römischen Reichs ange-
tragene vermittelungen schimpfflich verworffen / denen Lan-
den also lauter Vnrub / Krieg / vberlast / auch endlich vner-
trägliche erschöpfung verursachet: Summa mit diesem
allem die Exone *ipso iure* verwircket: Vnd was dergleichen
weitausehender wunderlichen reden mehr von denen gehöret
werden / die ein wenig hin vnd wider nachricht zuerholen / ih-
nen angelegen halten.

Welches alles E. K. in vnterthenigsten trewen beyzu-
bringen / meine schuldigste Pflicht mich gleichsam gezwungen:
Daraus aber E. K. höchstvernünftig zuersehen haben / wie
gar wol dieselbe gethan / wann Sie meinem embfien wunsch
nach / entweder eine zeitlang zu Blatz verblieben / allerhand
Kundschaft aus Böhmen / Währen / Schlesien eingeholet /
vnd ihre Sachen darnach dirigiret, Oder aber die Pässe von
Böhmen gegen Schlesien anfangs bald verwahret / in Wäh-
ren gerückt / die Böhmisches Stände durch der Währerischen
vermittlung *accommodiret*, aus Ungern / Währen / Schlesien
sich gestercket / vnd so viel immer möglich / bey den Ländern
sich weiter gefristet. Anitzo / vnd nach deme E. K. aus Böh-
men gantz verrückt / scheint es mit denselben fast aus sein.
Ist das Haupt hinweg / so wird es mit Werhern auch mißlich
sein: Mit Ungern zweifelhaftig / mit vnd in Schlesien gantz
gefährlich: Vnd E. K. den abgrund meines wolmeinenden

Gemüthes gehorsambst zuentdecken / ersehe ich nicht das aller-
ringste mittel / wie E. M. ohne eusserste gefahr ihres Leibes
vnd Lebens / vnd ohne für Augen schwebenden gantzlichen
verderb der Länder / die Waffen weiter fortstellen mögen:
Schlesien wird vnd kan bey E. M. nichts thun / es hat gegen
ChurSachsen vnd mit besetzung der Grenzen sattiglich zu-
schaffen. Wärbhern hat sich aus Böhmen vnd Oesterreich nu-
mehr teglichen vnglücks zuversehen. Böhmen als das für-
nemeste Glied ist dahin: Raubnitz muß sich allbreit selbst an-
derer hülffe gebrauchen. Des Ungrischen Königs hülffe /
würde den Ländern mehr verwüstung / als frommen vnd
nutzbarkeit zuwenden.

Beschließlich / ob E. M. den Sieg gleich gantz in Hän-
den hette / dazu sich es aber bey so ansehnlicher E. M. geführ-
ter *armada* bisher fast wenig / vnd mehr das gegenspiel ver-
mercken lassen / Erlangen sie doch in weiterer *continuirung*
der Waffen mehr nicht / als endlich verwüstete / verherete in
grund verderbte vnd eingeäscherte Länder / Wird vnter des-
sen viel vnschuldiges Himmelschreyendes Blut vergossen / dem
armen Mann sein Blutsawerer Nasenschweiß / mit vielfelti-
ger seiner Rachscreyenden beseuffung ausgepresset / da-
durch E. M. zartes Gewissen je mehr vnd mehr gekrencket /
vnd doch ihr *intent*, die Inwohner derer Länder bey ihren
Privilegien zuerhalten / nicht fortgesetzt. Sondern dieselbe
jämmerlich dahin geopffert / vielleicht auch wol / (weil es
recht heißet / *nihil minus quam in bello eventus respondet*) der
Christliche Glauben / sampt aller der Länder *immuniteten*,
die man der vngewissen spitzen des Schwerdtes antrawet an-
nulliret vnd in Brunnen gestürtzet.

Solches wolten E. M. (darumb ich gehorsambst bitte.)
in gnedigste erwegung nehmen / auch des jenigen / wessen sie
sich

sich anfangs bey vbernehmung der Cron gegen der gantzen
Christenheit *purgiret* sich erinnern / daß sie nemlich hierbey /
nicht etwa zeitliche Ehre / Hoheit / *dignitet* oder eigen nutz:
Sondern einig vñ allein der bedrängten Länder auffnehmen /
Heil vnd bestes suchen theten. Welche E. M. gethane erkle-
rung Ihr einen vnsterblichen Namen bey hohen Potentaten
hin vnd wider domals angerichtet: Wie dann E. M. ihr euf-
serstes bey den Ländern zugesetzt / vnd so viel das wankende
Glück hat dulden wollen / ihr *intent* der möglichkeit nach hat
fortgestellt. Numehr vnd ob E. M. vber alle obgesetzte für
Augen schwebende *difficulteten* widerumb die Waffen zuer-
greiffen sinnes weren: Ist anders nicht als endliche *ruin* der
Länder zu vermuthen / Welches weil es E. M. selbst ebener-
massen handgreifflich befinden / dörfte deroselben dieser vn-
nahme verbleiben / Sie hetten mit willen vnd fürsetzlich nur
vmb ihrer vergenglichen Ehre / *dignitet* vnd nutz wegen /
den Krieg *continuir*, die Länder *studio* in die Schantz geschla-
gen / vnd dem vnnachbleiblichen versterben / hingeopffert:
Welchem allem E. M. anitzo in *tempore* vorbawen / durch
gütige *resignation* die Länder zur ruhe vnd sicherung stel-
len / ihr Gewissen besser befriedigen / vnd bey der gantzen
posteritet einen vnsterblichen Namen / hindan gesetzter zeitli-
che hoheit / erlangen möge.

Vnd dieses ist / was E. M. in vnterthenigster wolmei-
nung einzurathen *ipsa originis & officij ratio*, nebenst mei-
ner schuldigsten pflicht angemahnet / nicht zweifelnde /
sondern demütigst bittende / es geruhe E. M. solches zu gne-
digstem willen auff vnd annehmen / von ihrem trewesten
Diener vnd Vnterthan.

N. N.

MC

1/2 3898 0/1

770



ULB Halle

3

004 800 397



V077





h. 33a



V c
3848

und
Schur
 bey Rhein / etc.
 / und zu mens
 in Druck
 en.

rag.

L

